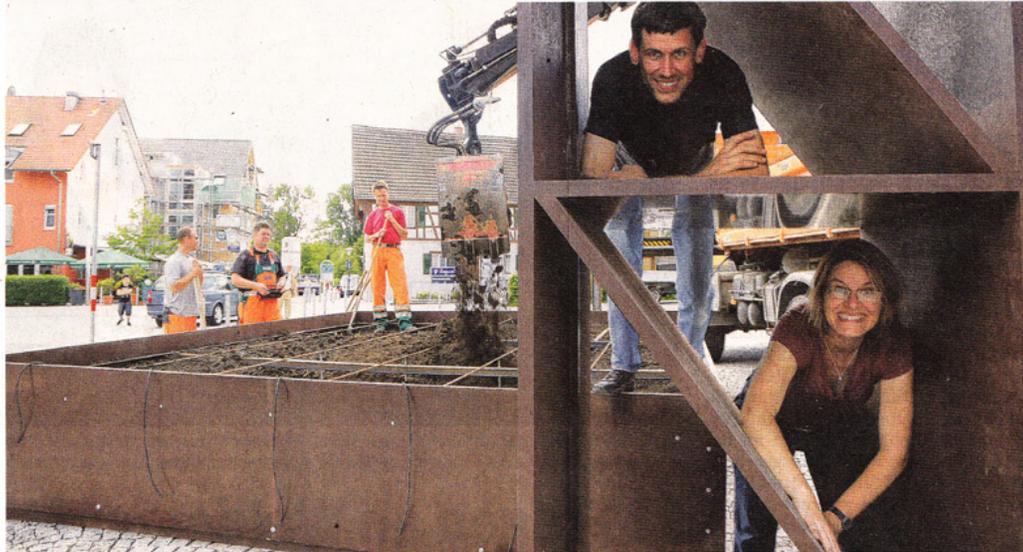


# SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Das Künstlerpaar Fabian Winkler und Shannon C. McMullen installiert auf dem Rathausplatz ein temporäres Kunstwerk, das die Bürger zur Diskussion über die Entwicklung der Weltbevölkerung, der Nahrungsmittel- und Energieressourcen anregen soll. BILD: SABINE TESCHE

## Ein wachsendes Kunstwerk

- Soja-Pflanzen für den Singener Rathausplatz
- Künstlerpaar aus USA gibt Denkanstöße

VON GUDRUN TRAUTMANN

**Singen** – „Schon wieder so ein Pflanzkasten“, ist der erste Gedanke, als die Mitarbeiter der technischen Dienste und vom Amt für Grün und Gewässer die Holzplanken vor dem Singener Rathaus auslegen. Bürgermeister Bernd Häusler und der Sportamtsleiter Bernd Walz fachsimpeln, wo das hölzerne Rechteck am besten platziert wird, damit es von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, ohne die großen Sport- und Kulturereignisse des Sommers auf dem Rathausplatz zu behindern. Neben ihnen stehen die beiden jungen Künstler und Professoren der Purdue

University in West Lafayette im US-Bundesstaat Indiana. Der aus Randegg stammende Fabian Winkler und seine Ehefrau Shannon C. McMullen wollen auf dem Singener Rathausplatz im Rahmen ihres internationalen Kunstprojektes „National Security Garden“ Sojabohnen anpflanzen. 610 Pflänzchen haben die städtischen Gärtner schon vorgezogen. In den kommenden Tagen werden sie ins Beet gesetzt. 1000 sollen es am Ende werden. Ihr Wachstum soll durch magentafarbenen LED-Lichtstreifen befeuert werden. Die Energie dafür liefert ein Solarmodul der Firma Solarcomplex. Auf Vermittlung des Singener Kunstlehrers und Künstlers Harald F. Müller sind die beiden nach Singen gekommen. Bernd Häusler empfing sie mit offenen Armen. Er möchte an die große Kunstschau „Hier Da Und Dort“ – Kunst im öffentlichen Raum aus dem Jahr 2000 anknüpfen.

Die Sojabohne hat sich das Künstler-

Duo ausgewählt, weil sie in Amerika in Monokulturen angepflanzt wird, die zu 98 Prozent genmanipuliert sind. „Die USA sind weltweit der Soja-Produzent Nummer 1“, erklärt Shannon McMullen. Sie hat sich während ihres Studiums in Deutschland mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinandergesetzt. Mit ihrer künstlerischen Sojapflanzung wollen sie die Menschen in Singen zur Diskussion über die Zukunft der Welternährung auffordern und bis zur Ernte der Bohnen im Herbst aktiv in das Projekt einbinden. Die Bohnen könnten dann in Singener Gärten weiter wachsen. „Wir wollen auch zum Nachdenken über die Vor- und Nachteile der technischen Innovation in der Agrarwirtschaft anregen“, sagt Winkler. „Der National Security Garden will herausfinden, ob die Länder der Welt ihre Ernährung und Energieversorgung wieder selbst in die Hand nehmen können“, so McMullen.

## Drei Fragen zum Singener Soja-Feld

Die Menschen verharren am Singener „National Security Garden“ auf dem Rathausplatz und fragen:

**1 Wer sind die Künstler?** Fabian Winkler (36) besuchte das Friedrich-Wöhler-Gymnasium in Singen. Er studierte an der staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und University of California und Los Angeles. Seit 2006 baut er an der Purdue University den Fachbereich elektronische und zeitbasierte Kunst auf. 2008 stieß seine Frau, die Künstlerin Shannon C. McMullen (43) dazu. Sie

hat in Deutschland über den Strukturwandel im Ruhrgebiet promoviert.

**2 Warum Soja?** Soja wird wie Mais nicht nur als Nahrungsmittel genutzt, sondern auch zur Energiegewinnung. Damit ist die Pflanze Bestandteil agrartechnischer Innovation. Durch umstrittene Genmanipulation mit bisher unbekann-



Sojapflanze mit Frucht. BILD: FOTOLIA

ten Folgen werden Erträge gesteigert. Damit wird das Soja-Feld zu einem diskursiven Objekt.

**3 Wo wird diskutiert?** Die Künstler hoffen auf einen regen Austausch bei Diskussionsrunden und Workshops im Kunstmuseum (Termine werden bekannt gegeben), am Soja-Feld auf dem Rathausplatz und über Twitter: @GardensMachines. Die offizielle Eröffnung findet am 29. Juni statt. Nach der Ernte verschwindet das Beet. Die Samen sollen aber an Singener Gärtner verteilt werden. (gtr)